

(bei Abrechnung der Elision dreifaches) Homoioteleuton hingewiesen wird. Der Dichter läßt also in wechselnder Kombination der sprachlichen Mittel: Alliteration, Reim, Lautwahl, Silbenmaß und Wortakzent, Zäsur, seine Vögel nach Bedarf flattern, trippeln, gackern, stelzen, schwirren, rasch fliegen, ruhig horsten, drohend kreisen, prahlen, keifen, würdig reden, und gibt mit den selben Mitteln den Szenen jeweils den passenden Ton. Er beherrscht den Hexameter und dessen Stimmungswerte nicht schlechter als der Verskünstler Matthäus von Vendôme, der in seiner „Verskunst“ den Daktylismus und den Zusammenfall von Wortakzent und Silbenmaß der lebhaftesten und lieblichsten „Descriptio Nature“ dienstbar macht: *Pullulat herbula, nunciat auroa veris honorem / Flosculus emicat et rosa predicat orta teporem*. Die Halbverse 225—235 endlich stimmen die Trauer über Sturz und Fesselung des Adlers auf den tiefsten Ton. Die Beispiele werden genügen, um den Verfasser als einen Dichter zu charakterisieren. Dichterischen Charakter zeigt die „Parabola“ schon darin, daß die als „Figuren“ von Menschlichem gemeinten Vögel doch immer, wie übrigens auch im Reinecke Fuchs¹²²⁾, Tiere bleiben; der „Auctor“ fällt auch in den Fällen nicht aus der Rolle, in denen er die Vögel als Masculina behandelt. Der Dichter verfügt über Witz, wenn er gerade die Gans, die den Menschen die Federkiele zum Schreiben liefert, die schriftliche Klage gegen den Adler einreichen läßt¹²³⁾, über Ironie, wenn er den päpstlichen Pfau, dessen tyrannische Übergriffe in den Bereich des kaiserlichen Adlers doch das ganze Unheil erst heraufbeschwört, lange Reden von des Adlers Tyrannei halten läßt und gerade dem Pfau, der nicht mehr „Vater“, sondern „Herr“ und gefürchtet statt geliebt sein will, das Selbstlob des „bescheidenen“, nämlich seine Grenzen wahrenen Regenten in den Schnabel legt. Von dem Vers 142: *Nos aliunde decus non querimus* (denn die Natur selbst hat uns die Krone des Imperiums verliehen) strahlt Ironie zu dem „Sich-mit-fremden-Federn-schmücken“, das dem Sturz des Adlers folgen wird. Die Ironie läßt nicht nur den Pfau seine hierokratische Rede halten und dabei von sich sagen, er sei mit dem „Eigenen“ zufrieden, sondern dabei das selbe Wort *contentus* gebrauchen, das am Schluß des Gedichtes jene echte Gewaltenverteilung des *conregnare* bezeichnet, über deren Störer, und somit gerade über den Papst, Strafe kommt und schon gekommen ist (145 u. 269). Endlich aber hat der Dichter verstanden, was einem Imitator oder schulmäßigen Ausschreiber von Autoritäten niemals gelingen würde: seinem Gedichte die einheitliche Stimmung zu geben und

¹²²⁾ I. Leue, Höfisches in Van den vos Reinaerde (1270). Diss. Bonn 1939.

¹²³⁾ 69. Der Witz erkennt von P. E. Hübinger, HZ. 173, 129.